



© Craig Kuhner

Auf dem zweiseitig geneigten Hang ist die exponierte Lage mit einem L-förmigen Haus so bewältigt, dass der offene Ausblick - zur Serles und südwestlich ins Tal zum Stubaier Gletscher - in abgeschirmter Privatsphäre erlebbar wird. Nach NW, gegen Einsicht von der Straße, riegelt der lange Bauschenkel ab. Er hat schmale Schlitzfenster und nur ein größeres Fenster, das den Ausblick vom Essplatz auf die 2400 m hohe Saile und die Kreither Alm rahmt. Die untere Etage ist fast geschlossen, hat vorne eine Einliegerwohnung, die zum Hang nach SO blickt; darüber Schlaf- und Kinderzimmer. Der kurze Schenkel mit vorkragender Dachplatte bildet über dem Sockel (Garage, Fitness- und Nebenräume) den nach SW verglasten, pavillonartigen Wohnbereich mit Terrasse: ein asymmetrischer, gestaffelter Hoftyp mit Stiegenhalle in der Beuge; kultiviertes Domizil eines prominenten Skisportlers. Was Behörden und Betuchte viel lieber haben, zeigen die Nachbarbauten. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Haus Mader

Oweges 22
6142 Mieders, Österreich

ARCHITEKTUR
Dieter Mathoi

BAUHERRSCHAFT
Günther Mader

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Craig Kuhner

Haus Mader

DATENBLATT

Architektur: Dieter Mathoi

Bauherrschaft: Günther Mader

Fotografie: Craig Kuhner

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1996

Fertigstellung: 1999

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.